



Quartalsmitteilung zum 30. September 2016

Auf einen Blick

		3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	Verän- derung in %	1.-3. Quartal 2016	1.-3. Quartal 2015	Verän- derung in %	Jahr 2015
Jungheinrich-Konzern								
Auftragseingang	Mio. €	781	720	8,5	2.407	2.089	15,2	2.817
	Stück	25.700	23.100	11,3	82.400	72.400	13,8	97.100
Umsatzerlöse	Mio. €	754	665	13,4	2.185	1.965	11,2	2.754
Auftragsbestand 30.09./31.12.	Mio. €	–	–	–	689	516	33,5	477
Produktion Flurförderzeuge	Stück	27.400	22.900	19,7	78.900	69.500	13,5	91.200
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	Mio. €	54,1	52,8	2,5	165,7	151,4	9,4	213,1
EBIT-Umsatzrendite (EBIT-ROS)¹⁾	%	7,2	7,9	–	7,6	7,7	–	7,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	50,4	47,1	7,0	152,4	138,9	9,7	198,3
EBT-Umsatzrendite (EBT-ROS)²⁾	%	6,7	7,1	–	7,0	7,1	–	7,2
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	34,0	34,4	–1,2	107,3	98,6	8,8	137,6
Ergebnis je Vorzugsaktie³⁾	€	0,33	0,34	–2,9	1,06	0,98	8,2	1,36
Mitarbeiter 30.09./31.12.	FTE ⁴⁾	–	–	–	14.760	13.237	11,5	13.962

1) EBIT / Umsatzerlöse x 100

2) EBT / Umsatzerlöse x 100

3) Vorjahreswerte wegen Aktiensplit (1:3) rückwirkend angepasst

4) FTE = Full Time Equivalents (Vollzeitäquivalente)

Weltmarkt Flurförderzeuge 1.–3. Quartal 2016 nach Regionen

Auftragseingang in Tsd. Stück	1.–3. Quartal 2016	1.–3. Quartal 2015	Veränderung in %
Welt	876,7	827,9	5,9
Europa	311,9	274,9	13,5
davon Osteuropa	46,5	38,9	19,5
Asien	331,7	321,9	3,0
davon China	202,7	186,8	8,5
Nordamerika	177,4	172,1	3,1
Übrige Regionen	55,7	59,0	-5,6

Quellen: WITS (World Industrial Truck Statistics) und SIMHEM (Society of Indian Material Handling Equipment Manufacturers)

Marktentwicklung Flurförderzeuge

Der Weltmarkt für Flurförderzeuge entwickelte sich von Januar bis September 2016 positiv und wuchs um 6 Prozent. Treibende Kraft war dabei der europäische Markt, der um gut 13 Prozent zulegte. Russland war nach dem starken Einbruch in den vergangenen Jahren wieder auf Wachstumskurs (plus 28 Prozent). Der asiatische Markt verzeichnete ein geringes Plus von 3 Prozent, während die Nachfrage in China um 9 Prozent stieg. Ausschlaggebend für das Auseinanderfallen der Wachstumsraten war die unterschiedliche Nachfrageentwicklung nach verbrennungsmotorischen Gegengewichtstaplern. Das Marktvolumen in Nordamerika lag mit einem Plus von 3 Prozent über dem Vorjahreswert.

Das Produktsegment Lagertechnik verzeichnete nach neun Monaten 2016 mit 13 Prozent den stärksten Anstieg weltweit. Dazu trugen Europa und Asien mit einem Plus von 16 Prozent beziehungsweise 12 Prozent bei. Im Berichtszeitraum erhöhte sich das weltweite Marktvolumen für Gegengewichtstapler mit elektromotorischem Antrieb um 8 Prozent, während die globale Nachfrage nach Staplern mit verbrennungsmotorischem Antrieb um 2 Prozent sank. Im Produktsegment der verbrennungsmotorischen Gegengewichtstapler war insbesondere der Marktrückgang in Nordamerika mit minus 7 Prozent ursächlich für die Marktschwäche. In Europa stieg das Marktvolumen für Stapler mit verbrennungsmotorischem Antrieb um 4 Prozent, für elektromotorische Gegengewichtstapler um 13 Prozent.

Mit einem Plus von 13 Prozent ist das Weltmarktvolumen für Flurförderzeuge im 3. Quartal 2016 kräftig gestiegen. Dabei haben neben dem anhaltend starken Wachstum in Europa die Märkte in Asien und Nordamerika im 3. Quartal 2016 eine sehr dynamische Entwicklung gezeigt: Asien wuchs um 15 Prozent, Nordamerika um 12 Prozent.

Geschäftsverlauf, Ertrags- und Finanzlage

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der stückzahlbezogene Auftragseingang im Neugeschäft, der die Bestellungen für Neufahrzeuge einschließlich der für Mietgeräte enthält, lag mit 82,4 Tsd. Fahrzeugen nach neun Monaten um 14 Prozent über dem Wert des Vorjahreszeitraumes (72,4 Tsd. Fahrzeuge). Ausschlaggebend hierfür war die sehr gute Nachfrage in Europa, dem Kernmarkt für Jungheinrich. Die Fahrzeugbestellungen für die Mietflotte erreichten in etwa das Vorjahresniveau.

In der Berichtsperiode legte der wertmäßige Auftragszugang, der alle Geschäftsfelder – Neugeschäft, Miete und Gebrauchtgeräte sowie Kundendienst – umfasst, gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15 Prozent zu und erreichte 2.407 Mio. € (Vorjahr: 2.089 Mio. €). Rund 25 Prozent des Anstieges sind auf höhere Bestellungen im Logistiksystemgeschäft zurückzuführen.

Der Auftragsbestand des Neugeschäftes zum 30. September 2016 erreichte 689 Mio. € und war somit um 173 Mio. € beziehungsweise 34 Prozent höher als im Vorjahr (516 Mio. €). Gegenüber dem Bestandswert von 477 Mio. € zum Jahresende 2015 ergab sich sogar ein Aufbau um 212 Mio. € beziehungsweise 44 Prozent. Die Auftragsreichweite betrug damit fünf Monate.

Umsatz

Alle Geschäftsfelder trugen zum Umsatzwachstum bei. Die Umsatzerlöse im Neugeschäft enthielten kumuliert 282 Mio. € (Vorjahr: 241 Mio. €) aus der Sparte „Logistiksysteme“ und 48 Mio. € (Vorjahr: 41 Mio. €) aus der Sparte „Versandhandel“. Fast 40 Prozent des Anstieges im Miet- und Gebrauchtgerätegeschäft resultierten aus der Einbringung der Mietgeräte der chinesischen Vertriebsgesellschaft in das Joint Venture mit Heli.

Umsatzaufteilung

in Mio. €	1.–3. Quartal 2016	1.–3. Quartal 2015	Veränderung in %
Neugeschäft	1.207	1.063	13,5
Miete und Gebrauchtgeräte	414	351	17,9
Kundendienst	625	583	7,2
Segment „Intralogistik“	2.246	1.997	12,5
Segment „Finanzdienstleistungen“	531	470	13,0
Überleitung	-592	-502	17,9
Jungheinrich-Konzern	2.185	1.965	11,2

Ertrags- und Finanzlage

Der Jungheinrich-Konzern hat den Neun-Monats-Zeitraum 2016 mit einem Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) in Höhe von 165,7 Mio. € (Vorjahr: 151,4 Mio. €) abgeschlossen. Die EBIT-Umsatzrendite (EBIT-ROS) lag bei 7,6 Prozent (Vorjahr: 7,7 Prozent). Wesentlich getragen wurde die Verbesserung des operativen Ergebnisses durch die um fast 14 Prozent höheren Produktionsstückzahlen (78,9 Tsd. Fahrzeuge; Vorjahr: 69,5 Tsd. Fahrzeuge). Im EBIT ist ein positiver Einmal-effekt in Höhe von 4,7 Mio. € enthalten, der sich bereits im 2. Quartal 2016 aus der Endkonsolidierung der Boss Manufacturing Ltd., Großbritannien, ergab. Das Finanzergebnis betrug im Berichtszeitraum minus 13,3 Mio. € nach minus 12,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg nach neun Monaten auf 152,4 Mio. € (Vorjahr: 138,9 Mio. €). Die EBT-Umsatzrendite (EBT-ROS) lag bei 7,0 Prozent (Vorjahr: 7,1 Prozent). Das Ergebnis nach Steuern betrug im Zeitraum Januar bis September 107,3 Mio. € (Vorjahr: 98,6 Mio. €). Das Ergebnis je Vorzugsaktie erreichte nach Umsetzung des Aktiensplits zum 22. Juni 2016 im Verhältnis 1:3 entsprechend 1,06 € (Vorjahr: 0,98 €).

Bei nahezu stabiler Entwicklung des Working Capital konnte trotz des Ausbaues der Mietflotte nach einer Nettoverschuldung zum Ende des 1. Halbjahres 2016 (36 Mio. €) zum 30. September 2016 ein geringes Nettoguthaben erzielt werden.

Prognoseveränderungsbericht

Für das Jahr 2016 geht Jungheinrich weiterhin davon aus, dass das weltweite Marktvolumen für Flurförderzeuge zunehmen wird. Das Marktvolumen in West- und Osteuropa sollte sich nach wie vor deutlich positiv entwickeln. In Russland hat inzwischen eine starke Markterholung ausgehend von einer niedrigen Basis stattgefunden. In Asien geht Jungheinrich von einer guten Marktentwicklung

im Produktsegment Lagertechnik aus. Ebenso wird für das Produktsegment der elektromotorischen Gegengewichtsstapler ein leichtes Wachstum erwartet. Es bleibt abzuwarten, ob sich die inzwischen etwas stabilere Marktentwicklung für verbrennungsmotorische Gegengewichtsstapler im 4. Quartal 2016 fortsetzt. Insgesamt könnte sich in Asien ein leichtes Wachstum ergeben. Für Nordamerika nimmt Jungheinrich ein leicht steigendes Marktvolumen für die Produktsegmente Lagertechnik und Elektrostapler an, wohingegen für Verbrenner eine rückläufige Entwicklung erwartet wird. Aufgrund der positiven Entwicklung im 3. Quartal 2016 erscheint in Nordamerika insgesamt jetzt ein Wachstum auf Jahres-sicht möglich.

Die im Rahmen der Halbjahresberichterstattung ange-hobene Prognose für den Jungheinrich-Konzern wird bekräftigt. Der Auftragseingang soll 3,1 Mrd. € bis 3,2 Mrd. € erreichen, der Konzernumsatz dürfte sich in einer Bandbreite zwischen 3,0 Mrd. € und 3,1 Mrd. € bewegen und das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) sollte zwischen 228 Mio. € und 238 Mio. € liegen.

Aufgrund nicht vorhersehbarer Entwicklungen kann der tatsächliche Geschäftsverlauf von den Erwartungen, die sich auf Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung von Jungheinrich stützen, abweichen. Zu den Faktoren, die zu Abweichungen führen können, gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, Veränderungen innerhalb der Flurförderzeugbranche sowie Wechselkurs- und Zinsschwankungen. Eine Gewähr für zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Quartalsmitteilung kann daher nicht übernommen werden.

Hamburg, den 8. November 2016

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Friedrich-Ebert-Damm 129
22047 Hamburg
Telefon: +49 40 6948-0
Telefax: +49 40 6948-1777
Internet: www.jungheinrich.de
E-Mail: info@jungheinrich.de

Wertpapierkennnummern:
ISIN: DE0006219934, WKN: 621993

Finanzkalender

Quartalsmitteilung zum 30.09.2016	08.11.2016
Bilanzpressekonferenz	22.03.2017
Analystenkonferenz	22.03.2017
Quartalsmitteilung zum 31.03.2017	03.05.2017
Hauptversammlung 2017	16.05.2017
Dividendenzahlung	19.05.2017
Zwischenbericht zum 30.06.2017	08.08.2017
Quartalsmitteilung zum 30.09.2017	07.11.2017